

# Finanzielle Entwicklung

## Berichtsjahr 2021

### Alle Projekte gesichert, trotz Rückfahren der Projektausschüttungen



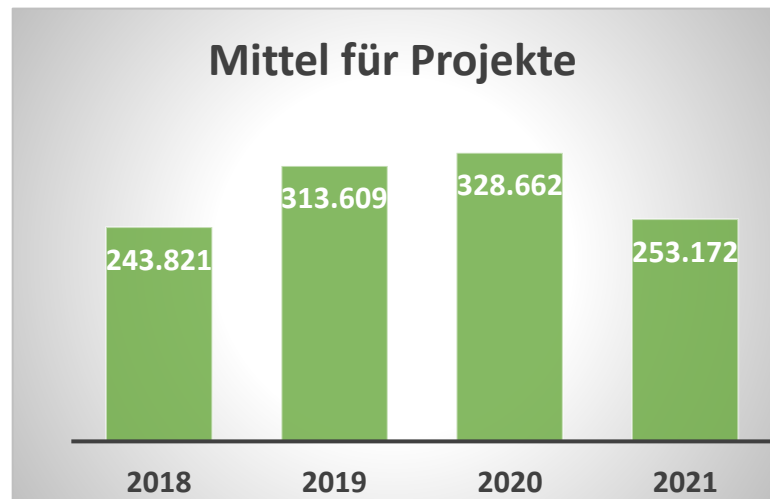
So ganz konnte unser Ziel nicht erreicht werden. Wollten wir doch im Jubiläumsjahr 2022 unserer Stiftung mit der Auszahlung der Ergebnisse aus dem Berichtsjahr 2021 die drei Millionen Grenze überschreiten, die in den 20 Jahren des Bestehens der Stiftung in die Projekte ausgezahlt wurden. Aber wir sind nahe dran:

**2.910.065,27 €**  
Projektförderung seit Bestehen

Seit Gründung (2002) konnte unsere Stiftung diese stolze Summe für Stiftungsprojekte an die ANDHERI HILFE überweisen.

Der Rückgang der Mittelausschüttungen auf **253.172,67 €** in diesem Jahr hat seine Gründe, kam nicht unerwartet und ist zum Teil beabsichtigt.

Die hohen Steigerungen der Berichtsjahre 2019 und 2020 waren möglich, weil ein uns unbekannter Herr aus der Nähe von Bonn uns mit seinem Erbe bedachte. Weil im Testament nicht festgelegt war, ob der stattliche Betrag zugestiftet oder gespendet werden sollte, haben wir etwa die Hälfte als Zustiftung definiert. Damit erhöhten sich das Kapital der Stiftung und



entsprechend auch die Erträge der kommenden Jahre. Das Erbe hilft also langfristig. Mit der als Spende definierten Hälfte erhöhten wir die Projektauszahlungen. Konkret: Der Verstorbene unterstützte so über zwei Jahre ein Projekt in Indien direkt.

Im Vergleich zum Jahr 2018 erfährt die Ausschüttung in diesem Jahr nur eine leichte Steigerung, was der Notwendigkeit geschuldet ist, dass wir auch im nächsten Jahr Verantwortung für unsere laufenden Stiftungsprojekte übernehmen müssen. Das kommende Berichtsjahr 2022 wird – wie Sie alle wissen – geprägt sein vom Krieg in der Ukraine, der Gas- und Stromkrise und von hoher Inflation.

Wegen des durch regelmäßige Zustiftungen hohen Stiftungskapitals von 7.265.853,25 € (Haupt- und Treuhandstiftungen) können wir glücklicherweise sehr viel Geld professionell anlegen lassen. Dadurch werden Dividenden und Zinserträge erwirtschaftet, die trotz der schwierigen Finanzsituation durchaus mit dem Vorjahr verglichen werden können. Allerdings sind wohl Kursverluste zu erwarten, so dass wir voraussichtlich keine neuen Rücklagen bilden können. Dies ist ein Grund, warum in diesem Jahr vorsichtshalber keine Rücklagen für Projektausschüttungen aufgelöst wurden.

In dem Ergebnis 2021 sind die Sonderspenden aus der Aktion „SOS-Corona-Nothilfe“ in Höhe von 32.180,23 € enthalten, die zur unmittelbaren Behebung der größten Not in zwei unserer Stiftungsprojekte geflossen sind. Die übrigen Mittel in Höhe von 220.992,44 € wurden wie immer im Folgejahr, also 2022 nach der Erstellung des Jahresabschlusses, für unsere Projekte bereitgestellt.

Wie in den vergangenen Jahren flossen auch in diesem Jahr Ihre als **Spende** ausgewiesenen Zuwendungen ohne Abzug in die Projekte. Mit zum Ergebnis trugen bei: die Kapitalerträge der **Hauptstiftung** inklusive ihrer Erträge der **Stiftungsfonds** und der **Darlehen**, der **Treuhandstiftungen** sowie der selbstständigen **MARTINUSSTIFTUNG**. Schließlich die Ausschüttungen der beiden Verbrauchsstiftungen **LICHT UND LEBEN** und **EDUCATION PLUS**.

## Ausblick 2022

Die politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse befinden sich in einer kritischen Phase. Das Leid und die Not vieler Menschen auch abseits von Indien und Bangladesch, ja sogar in Europa, beeinflussen merklich die Spendenhöhe und -ziele auch unserer Stifter. Dazu trägt für manche wohl auch die Unsicherheit der eigenen finanziellen Situation aufgrund der Teuerungen bei. Wir sehen tatsächlich im Spendenbereich einen Einbruch. Dass wir trotzdem zuversichtlich in das neue Berichtsjahr gehen dürfen, liegt an der umsichtigen Anlagestrategie und dem stetigen Wachstum des Stiftungskapitals durch Zustiftungen und Fonds-Gründungen. Auch erwarten wir in diesem Jahr noch die Gründung einer neuen Treuhandstiftung. Der im letzten Bericht schon angekündigte Verbrauchsfonds mit dem Zweck der Blindenhilfe ist mittlerweile gegründet und wird mit jährlichen Auszahlungen von etwa 25.000 € zu erwartende Ertragseinbußen merklich kompensieren.

Einen herzlichen Dank an alle Stifter, die es uns mit kleinen und großen Beträgen weiterhin ermöglichen, die Unterstützung unterprivilegierter Menschen in unseren Stiftungsprojekten fortzuführen.



Wilhelm Schumacher (Stellvertretender Vorsitzender)